

Anlage
Fotoprotokoll Arbeitskreis 'Wohlfühlen in Flacht', 11.02.2009

STÄRKEN / SCHWÄCHEN

STRUDELMACH / FREIRÄUME

<p>Stärke: Auenvegetation</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Waldvielfalt</p> <p>Schwäche: Zu geringe Nutzung</p>	<p>Stärke: Viele Aktivitäten</p> <p>Schwäche: Strukturalter</p>
<p>Stärke: Natürlicher Flusslauf</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Grünflächen</p> <p>Schwäche: Strukturalter</p>	<p>Stärke: Grünflächen</p> <p>Schwäche: Strukturalter</p>
<p>Stärke: Erholungsgebiete</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Grünflächen</p> <p>Schwäche: Strukturalter</p>	<p>Stärke: Grünflächen</p> <p>Schwäche: Strukturalter</p>
<p>Stärke: Grünflächen</p> <p>Schwäche: Strukturalter</p>	<p>Stärke: Grünflächen</p> <p>Schwäche: Strukturalter</p>	<p>Stärke: Grünflächen</p> <p>Schwäche: Strukturalter</p>

STÄRKEN / SCHWÄCHEN

KULTURLANDSCHAFT / LANDSCHAFTSÖKOLOGIE

<p>Stärke: Kulturlandschaft</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Kulturlandschaft</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Kulturlandschaft</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>
<p>Stärke: Kulturlandschaft</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Kulturlandschaft</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Kulturlandschaft</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>
<p>Stärke: Kulturlandschaft</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Kulturlandschaft</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Kulturlandschaft</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>
<p>Stärke: Kulturlandschaft</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Kulturlandschaft</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Kulturlandschaft</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>

STÄRKEN / SCHWÄCHEN

NÄHERHOLUNG / FREIZEIT

<p>Stärke: Gute Naturerfahrung</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Waldvielfalt</p> <p>Schwäche: Zu geringe Nutzung</p>	<p>Stärke: Waldvielfalt</p> <p>Schwäche: Zu geringe Nutzung</p>
<p>Stärke: Waldvielfalt</p> <p>Schwäche: Zu geringe Nutzung</p>	<p>Stärke: Waldvielfalt</p> <p>Schwäche: Zu geringe Nutzung</p>	<p>Stärke: Waldvielfalt</p> <p>Schwäche: Zu geringe Nutzung</p>
<p>Stärke: Waldvielfalt</p> <p>Schwäche: Zu geringe Nutzung</p>	<p>Stärke: Waldvielfalt</p> <p>Schwäche: Zu geringe Nutzung</p>	<p>Stärke: Waldvielfalt</p> <p>Schwäche: Zu geringe Nutzung</p>
<p>Stärke: Waldvielfalt</p> <p>Schwäche: Zu geringe Nutzung</p>	<p>Stärke: Waldvielfalt</p> <p>Schwäche: Zu geringe Nutzung</p>	<p>Stärke: Waldvielfalt</p> <p>Schwäche: Zu geringe Nutzung</p>

STÄRKEN / SCHWÄCHEN

LANDWIRTSCHAFT

<p>Stärke: Kleinbetriebe</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Kleinbetriebe</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Kleinbetriebe</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>
<p>Stärke: Kleinbetriebe</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Kleinbetriebe</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Kleinbetriebe</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>
<p>Stärke: Kleinbetriebe</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Kleinbetriebe</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Kleinbetriebe</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>
<p>Stärke: Kleinbetriebe</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Kleinbetriebe</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>	<p>Stärke: Kleinbetriebe</p> <p>Schwäche: Wenig Naturerfahrung</p>

ZIELE / HANDLUNGSFELDER

STRUDELBACHTAL / FREIRÄUME

<p>Stärkung der Identität / Wiederherstellung des Ortscharakters (BSP)</p>	<p>Entwicklung einer naturnahen Gestaltung (Garten- und Freizeitanlagen)</p>	<p>Wiederherstellung der Strukturvielfalt als Teilaspekt der Landschaftsentwicklung</p>
<p>Pflege der naturnahen Vegetationsentwicklung entlang des Bachlaufes</p>	<p>Querschnitt über den Bachlauf entlang</p>	<p>Einbindung der angrenzenden Wohngebiete in den Bachlauf</p>
<p>Strukturvielfalt in den Bächen, Uferstreifen und der angrenzenden Landschaft</p>	<p>Einbindung der angrenzenden Wohngebiete in den Bachlauf</p>	

<p>1. Oberer Bachlauf / Bachlauf → Renaturierung, Bänke</p>	<p>2. Mittlerer Bachlauf → Strukturvielfalt, Teilweise Renaturierung</p>	<p>3. Unterer Bachlauf → Einbindung der angrenzenden Wohngebiete in den Bachlauf</p>
---	--	--

ZIELE / HANDLUNGSFELDER

KULTURLANDSCHAFT / LANDSCHAFTSÖKOLOGIE

<p>Erhaltung der Kulturlandschaft bei Nutzungsänderungen → Qualität</p>	<p>Sicherung der Vielfalt der Kulturlandschaft (Wohnortvielfalt)</p>
<p>Renaturierung und Verknüpfung von Landschaftsteilen, bestehender Nutzungszonen</p>	<p>Feldmarken Pflege von Landschaftsstrukturen → Strukturvielfalt, Strukturvielfalt, Landschaftsstruktur</p>
<p>Einbindung der Kulturlandschaft in die Landschaftsplanung = Kulturlandschaft als Teil der Landschaftsplanung</p>	

ZIELE / HANDLUNGSFELDER

WÄRMENUTZUNG / FREIZEIT

<p>Langfristige / nachhaltige Sicherung der Wärmeenergieerzeugung</p>	<p>Einbindung der Wärmeenergieerzeugung in die Landschaftsplanung / Freizeitanlagen</p>
<p>Einbindung der Wärmeenergieerzeugung in die Landschaftsplanung</p>	
<p>Einbindung der Wärmeenergieerzeugung in die Landschaftsplanung (Wärmeenergieerzeugung)</p>	

ZIELE / HANDLUNGSFELDER

LANDWIRTSCHAFT

<p>Einbindung der Landwirtschaft in die Landschaftsplanung</p>	<p>Einbindung der Landwirtschaft in die Landschaftsplanung</p>
<p>Einbindung der Landwirtschaft in die Landschaftsplanung</p>	



